

B e s c h l u s s
des Beirates Woltmershausen
vom 28.08.2017

Unser Stadtteil ist keine Müllkippe – Kein Biomüll-Lager in Woltmershausen

30 Jahre lang haben der Stadtteil Woltmershausen und seine Bewohner_innen unter einer Müllkippe und den damit einhergehenden Belästigungen (Gestank, Verkehr) gelitten. Mitte der 60er Jahre wurde das Gelände endlich geräumt. Nun machen Planungen der Firma Remondis die Runde, denen zufolge an fast der gleichen Stelle, an der Barkhausenstraße, ein Umschlagplatz samt Zwischenlager für Biomüll eingerichtet werden soll – und wieder sieht sich der Stadtteil mit den entsprechenden Belastungen konfrontiert.

Der Beirat Woltmershausen macht daher deutlich:

- Der Beirat lehnt die Planungen für das Biomülllager entschieden ab.
- Der Beirat befürchtet durch den geplanten Umschlagplatz nicht nur erneut Gestank und Gesundheitsbelastungen, sondern einen extremen Anstieg des Verkehrs, da der Biomüll zunächst mit Müllfahrzeugen angeliefert, vor Ort gesammelt und anschließend mit 25t LKW in die Nähe von Osnabrück weitertransportiert werden soll.
- Der Beirat hinterfragt, welchen ökologischen Sinn es haben kann, Biomüll über eine derartige Strecke zu transportieren und sieht darin einen krassen Gegensatz zu den Klimaschutzzielen der Freien Hansestadt Bremen.
- Der Beirat kritisiert deutlich, dass die Nähe zu den Wohngebieten Ochtumdeich, Senator-Paulmann-Straße, Warturmer Platz, Schriefersweg sowie die Interessen der dortigen Bewohnerinnen und Bewohner offenbar bislang keinerlei Berücksichtigung bei der Planung gefunden haben.
- Der Beirat sieht durch den möglichen Biomüll-Umschlagplatz alle weiteren – seit langem gewollten – Entwicklungsmöglichkeiten für das benachbarte SWB- und Brinkmann-Gelände konterkariert.
- Der Beirat und die Bürger und Bürgerinnen des ganzen Stadtteils fühlen sich vollständig übergangen. Bis zum heutigen Zeitpunkt hat es weder eine sachliche Information geschweige denn eine Bürger- oder Beiratsbeteiligung zu den Planungen gegeben.
- Der Beirat wird mit den Bürgern und Bürgerinnen alle zur Verfügung stehenden Mittel nutzen, um sich gegen die Einrichtung des Biomüll-Zwischenlagers in der Nähe der Wohngebiete der Menschen unseres Stadtteils stark zu machen.
- Der Beirat fordert für die Sondersitzung am 11.09.2017 des Beirates eine vollständige Aufklärung zu den Planungen.
- Bereits jetzt weist der Beirat aber darauf hin, dass er die Vergabeentscheidung für fehlerhaft hält, wenn in der Ausschreibung eindeutig gefordert ist, dass eine Übernahmestelle in der Stadtgemeinde Bremen nur in einem Industriegebiet möglich ist, für den Bereich der Barkhausenstraße jedoch im B-Plan 2392, in Übereinstimmung mit dem Flächennutzungsplan, Gewerbegebiet („GE“) rechtlich verbindlich festgelegt worden ist.
Der Beirat fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr daher auf, die Vergabe unter diesem Aspekt unverzüglich zu überprüfen und ggfls. aufzuheben.

(einstimmig)

gez. Czichon

Annemarie Czichon
(Ortsamtsleiterin)